

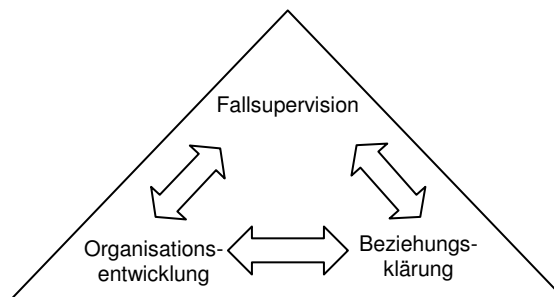
## Beratungsformate

---

### Einführung:

Die Geschichte der Supervision beginnt Ende des 19. Jahrhunderts in Nordamerika und findet in Europa seit etwa Mitte der 1950er Jahre Erwähnung. In den 1960er Jahren fand die erste qualifizierte Zusatzausbildung statt, die DGSv, die Deutsche Gesellschaft für Supervision besteht seit Ende der 1980er Jahre mit Sitz in Köln.

Supervision ist dem Format der Prozessberatung zuzuordnen, mehrheitlich im Non-Profit-Bereich und findet, wie im Schaubild dargestellt, auf drei Ebenen statt: Der Fallsupervision, der Organisationsentwicklung und der Beziehungsklärung. In den letzten, vielleicht dreißig Jahren, sind vielfältige, weitere Begriffe in den Bereich der Prozessberatung hinzu gekommen, unter anderem der Begriff Coaching.



### Supervision:

„Supervision dient der Entwicklung von Personen und Organisationen. Sie verbessert das Handeln von Menschen in beruflichen Rollen und in deren institutionellem Kontext. Supervision bezieht sich auf Kommunikation und Kooperation im Kontext beruflicher Arbeit. Supervision ist Reflexion und keine Instruktion, ist gemeinsame Erörterung eines Problems, keine Schulung, kein Training.“ ([www.dgsv.de](http://www.dgsv.de))

Eine Ausbildung zum Supervisor dauert in der Regel mehrere Jahre. Die Beratungskompetenz von Supervisoren erwächst meist aus sozialen Arbeitsfeldern. Supervision nutzt, genau wie auch das Coaching, die Externalität des Beraters.

### Coaching

Der Begriff Coaching ist ebenfalls der Prozessberatung zuzuordnen. Eine standardisierte Ausbildung gibt es noch nicht. Coaching ist als Format meist in Profit-Bereichen zu finden und beschäftigt sich in erster Linie mit der Beratung von Führungskräften in deren Managementalltag. Dementsprechend wichtig ist, dass

## Beratungsformate

---

neben den allgemeinen Beratungskompetenzen auch theoretische Kompetenzen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre und des Managements vorhanden sind.

### Intervision / Kollegiale Beratung

Intervision oder Kollegiale Beratung ist ein strukturiertes Beratungsgespräch in einer Gruppe, in dem ein Teilnehmender von den übrigen Teilnehmenden nach einem feststehenden Ablauf mit verteilten Rollen beraten wird, mit dem Ziel, Lösungen für eine konkrete berufliche Schlüsselfrage zu entwickeln.

Auf den Externen Berater wird gezielt verzichtet. An seine Stelle tritt der interne Moderator.

### Abgrenzung zur Therapie:

Therapie bezieht sich im Gegensatz zu den oben genannten Formaten auf eher personenbezogene Themen. Haltungen, Techniken und Methoden können sich durchaus ähneln.

### Weiterführende Literatur:

[www.dgsv.de](http://www.dgsv.de)

[www.plantdevelop.de](http://www.plantdevelop.de)